

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstraße 10, Ruf 344

Nr. 10

Landeck, den 6. März 1954

9. Jahrgang

Für und gegen unseren Fremdenverkehr

Am 25. Februar 1954 hielt der Verkehrsverein Landeck und Umgebung im Gasthof „Sonne“ seine 5. Vollversammlung ab, an der auch BH. Oberregierungsrat Dr. Friedrich Koler teilnahm.

Der Rechenschaftsbericht des Obmannes, Anton Fink, vermittelte ein beredtes Bild von der Arbeit und dem Erfolg des Verkehrsvereines. Der Sommer 1953 brachte trotz verschiedener Widerwärtigkeiten eine Nächtigungsziffer von 38.364 für das Verkehrsvereinsgebiet, wovon 12 Prozent durch das VV-Büro direkt gebucht worden sind. Diese Zahl entspricht einer Steigerung von 11 Prozent der Frequenz im Vergleich zum Vorjahr. Zurückzuführen ist die Zunahme auf eine bessere, früh einsetzende Vor-saison und auf einen intensiveren Omnibusreiseverkehr. Aufschlußreich sind auch die Vergleichsziffern zu anderen wichtigen Fremdenverkehrsorten im selben Zeitraum:

Imst	10 715	Nächtigungen
Lienz	42 404	„
Kufstein	45 598	„
Sölden-Innerötztal	48 927	„

wobei die geringe Bettenanzahl Landecks ins Kalkül gezogen werden muß. Mit über 30.000 Nächtigungen pro Jahr für das Stadtgebiet allein ist die höchste Vorkriegsfrequenz von 33.208 Nächtigungen im Jahre 1930 schon sehr nahegerückt, wobei hervorzuheben ist, daß Landeck mit der Wiedereröffnung des Hotels Post im kommenden Sommer erstmalig das Vorkriegsbettenvolumen erreichen wird. Ein anschauliches Bild von Landecks Bedeutung als Schnittpunkt an den Alpenstraßen liefern die über den Autogrenzverkehr bekanntgegebenen Zahlen. Im Jahre 1953 überschritten in beiden Richtungen 1.617.431 Personen die Grenzen bei Nauders, Martinsbruck und Schalkhof; im gleichen Zeitraum gingen nur 350.000 Personen mehr über die Brennerstraße.

Abermals mußte sich der Verkehrsverein im abgelaufenen Jahre zwecks Sicherung der Arlex-Halte Landeck einschalten. Der bevorstehende Sommer sieht neben dieser auch verschiedene andere Verbesserungen im Fahrplan über Lindau vor. 39 Sonderzüge werden über Buchs ausländische Touristen nach Tirol bringen. Ein vom VV herausgebener neuer Sommer-Prospekt soll dazu beitragen, daß Landeck, wie jedes Jahr, an diesem Fremdenstrom einen wachsenden Anteil habe. Ebenso sind Bemühungen im Gange, in Landeck eine Zollabfertigungsstelle für Reisegepäck zu erlangen, was eine wesentliche Erleichterung im Fremdenverkehr mit sich bringen würde. Besonders anzuerkennen sind die Bemühungen der Gastwirtschaft, für den nächsten Winter konkurrenzfähige,

niedrige Preise zu bieten; mit der diesbezüglichen Werbung soll bereits im Juli-August begonnen werden.

Die vom Kassier Helmut Dapunt vorgelegte Jahresrechnung 1953 sowie der Haushaltsplan 1954 wurden nach Kenntnisnahme des Berichtes der Rechnungsprüfer von der Vollversammlung einstimmig gebilligt. Über Ansuchen wurde dem Bergrettungsdienst eine vorläufige Subvention von S 1.000.- zuerkannt und eine evtl. spätere Erhöhung in Aussicht gestellt.

Der Weg zum Nanga Parbat



Unter diesem Titel hält Kuno Rainer, Teilnehmer an der Willy-Merkl-Gedächtnisexpedition 1953 zur Besteigung des 8.125 Meter hohen Nanga Parbat-Gipfels im Himalaya, am Dienstag, den 9. März 1954, 20 Uhr, im Landecker Kinosaal einen Farbbilder-Vortrag über die dramatische Besteigung des ersten Achttausenders durch österreichische und

deutsche Bergsteiger. Kuno Rainer, der wegen seiner bergsteigerischen Erfolge im In- und Ausland zu den besten Bergsteigern der Welt gezählt werden kann, berichtet in diesem Vortrag über den heldenhaften, aufopfernden Kampf um den Gipfel des mörderischen deutschen Schicksalsberges im pakistanischen Himalaya. In vielen schönen Farbbildern, beginnend bei den Vorbereitungen und der Abreise, wird Kuno Rainer die Wucht und Schönheit jener Bergwelt, nicht zuletzt aber auch den Kameradschafts- und Kampfegeist der deutsch-österreichischen Himalaya-Expedition 1953, in Wort und Bild vor Augen führen.

Für die Schuljugend findet der Vortrag am gleichen Tag um 15 Uhr, ebenfalls im Kinosaal, statt.

Die anschließende Debatte brachte verschiedene fremdenverkehrswichtige Fragen zutage, wie Campingplätze, Jugendherberge und die Wiederherstellung der Grünanlagen an den Ortseingängen Gerberbrücke und Bruggen. Der dringend notwendige Ausbau der Grenzstellen soll in Zusammenarbeit mit dem Automobil- und Touring-Club Tirol und den in Frage kommenden Interessenten vorge- trieben werden.

Besonders lebhaften Widerhall löste bei der Vollversammlung die Erörterung der

Rauchplage und die Inn-Ableitung

durch das Kraftwerk Prutz-Imsterau aus. Der sowohl für den Einheimischen als auch für den Fremden untragbare Zustand gab dem Verkehrsverein neuerlich Veranlassung, in diesen beiden Fragen an die Stadtgemeinde heranzutreten. Mit Entrüstung hat die Vollversammlung des Verkehrsvereines zur Kenntnis genommen, daß die von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit den Interessenten seinerzeit bei der Verhandlung am 13. 3. 1953 über die Inn-Ableitung aufgestellten, präzisen Forderungen (u. a. Auswirkung auf den Fremdenverkehr - Löschwasserversorgung - Abwässer - Schutzbauten etc.) im ministeriellen Bescheid vom 28. 11. 53 in keiner Weise Berücksichtigung gefunden haben. Sie enthalten an keiner Stelle eine Gewähr für den Schutz von Natur, Hygiene und Wirtschaft der Stadt Landeck. In einer Resolution wurde die Stadtgemeinde dringlich ersucht, alle ihr geeignet erscheinenden Schritte einzuleiten, um eine Vergewaltigung dieser primären Rechte zu verhindern.

Mit dem Dank für das tatkräftige Interesse, das Alpenverein, Bergrettungsdienst, Musikkapellen, Verschönerungsverein, Skiklub und die Sportvereine im abgelaufenen Jahr dem Landecker Fremdenverkehr entgegengebracht haben, und mit der Bitte um Erneuerung desselben im kommenden Jahr schloß der Obmann die 5. Vollversammlung.
H. St.

Rege landw. Förderungstätigkeit

Der angekündigten Tonfilmwoche der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck war ein voller Erfolg beschieden, zumal der gut durchdachte Einsatzplan für den kleinen Volkswagenomnibus der Landeslandwirtschaftskammer überall zur Durchführung gelangen konnte. Alle Lehrfahrten und Abendversammlungen waren, mit einer oder zwei Ausnahmen, außerordentlich gut besucht. Mit Hilfe

der geschickt ausgewählten Tonfilme war es möglich, den Teilnehmern größere Fachkenntnisse sowie einen allgemeinen wirtschaftlichen Weitblick zu vermitteln. An insgesamt zwölf verschiedenen Orten des Bezirkes gelangten in dieser Woche landw. Tonfilmvorführungen oder sonstige Versammlungen und drei kleine Lehrfahrten zur Durchführung. Besonders erfolgreich und erstmalig in ihrer Art war die Lehrfahrt der Zamsner Jungbauern nach Tannheim und Wängle, wobei eine Tonbandaufnahme über die Gespräche mit dem Bauern Grad aus Tannheim und dem derzeitigen Leiter des Betriebes Gundolf in Wängle gemacht und in verschiedenen Abendversammlungen wiedergegeben wurde.
Gr.

Der Leser hat das Wort

„Nauderer Melodien“

Mit viel Geschick haben die Nauderer heuer ein interessantes und gutes Faschingsblatt (hektographiert) herausgegeben. Es stellt einen schönen Beitrag für die lokale Faschingschriftstellerei dar, die in anderen Orten, wie Imst und Meran, nicht nur eine ständige und beliebte Einrichtung ist, sondern auch inhaltlich und stilistisch eine beträchtliche Höhe erreicht hat. In den „Nauderer Melodien“ sind zahlreiche lustige Episoden festgehalten, allerdings bietet Nauders als bekannter Grenz- und Fremdenverkehrsort und durch die Grenzkantine reichen Stoff für eine solche Faschingszeitung; der fleißige Anekdotensammler kann nicht nur Nauderer Typen, sondern auch solche des ganzen Bezirkes festhalten. Gerade deshalb ist diesem Versuch besonders Glück zu wünschen. Jede Faschingszeitung hat auch einen guten erzieherischen Wert, weil sich jeder hütet, darin in irgendeiner Form „verrisen“ zu werden. Vielleicht sollte man in den „Nauderer Melodien 1955“ auch die Gemeinde Nauders ein bißchen erwähnen, um gewisse geldbringende Methoden zur Hebung der Zahlungsmoral zu berücksichtigen.

Den Mitarbeitern dieser Faschingszeitung besten Dank und weiteren Erfolg!
Der Fernleser.

Das Kunstwerk des Monats



Bildnis von der Törichten Jungfrau

Farbige Glasmalerei in der St. Barthlmä-Kirche,
Friesach in Kärnten

Elektr. Waschmaschinen nur bei der
offiz. **Hoover-Verkaufsstelle**

Radio **Fimberger**, Landeck

Für anständige Reklame

Wer heutzutage noch offene Augen hat, kann in Landeck manches sehen, zumal, wenn man öfters im Kinosaal sitzt. Reklame ist wohl die Garantie für ein gutgehendes Geschäft. Ist es aber nicht ein gutes Recht der Frauen und Mädchen, einmal die Landecker Geschäftswelt zu fragen, ob es wirklich so wichtig oder — besser gesagt — so richtig ist, wie es vielfach gemacht wird? Muß überall, um ein kleines Stück Wäsche anzubieten, der halbnackte Körper einer Frau auf die Leinwand gestellt werden? Zur Augenweide der breiten Masse? Könnte nicht dieses Herabsetzen der fraulichen Würde auf diese Weise einmal unterbleiben?

Damenwäsche und -strümpfe kann man ebenso gut auf eine andere Weise zum Kaufe anbieten. Diese Reklame ist doch an uns Frauen und Mädchen gerichtet und gehört darum nicht in solcher Weise im Kino und auf den Anschlagtafeln gezeigt.
Einige Landecker Mädchen.



A. T. T. = Eck e

Einmütig verlaufene Vollversammlung

Leider machte am vergangenen Freitag das Wetter der ATT-Bezirksgruppen-Vollversammlung einen dicken Strich durch die Rechnung, so daß die Beteiligung der Mitglieder nicht so zahlreich war wie 1953. Obmann Pepi Grafl konnte auch den ATT-Sekretär, Obstlt. Schleicher, von Innsbruck begrüßen, der den Anwesenden immer wieder wertvolle Hinweise und Aufklärungen vermittelte.

Aus dem Tätigkeitsbericht 1953 ging hervor, daß die Bezirksgruppe an 4 geschlossenen Ausfahrten (Blütenfahrt nach Meran, Christophorusfahrt, Zielfahrt nach Obergurgl und „Fahrt ins Blaue“ nach Fondo-Bozen) in meist befriedigender Anzahl teilgenommen hatte; die mitfahrenden Mitglieder erhielten dabei größere Zuwendungen aus der Clubkasse als im Jahre 1952; besonders die Motorradfahrer schnitten dabei sehr gut ab, denn durch die Teilnahme an allen 4 Ausfahrten wurde ihnen mehr als ihr jährlicher Mitgliedsbeitrag rückvergütet, die Clubleistungen gar nicht eingerechnet. Erfreulich war, daß alle Fahrten ohne Unfälle oder größere Pannen verliefen. Außer der Tourentätigkeit wurden noch zwei sehr interessante öffentliche Filmabende mit begeisterter Aufnahme veranstaltet und nach einem wochenlangen, bis zum Finanzministerium in Wien gehenden Schriftwechsel endlich die richtige Auslegung der Devisenbestimmungen für die Bewohner des Bezirkes Landeck erreicht.

An Ausfahrten für das Jahr 1954 stehen auf dem Programm, wie Obmann Grafl mitteilte: Silvrettastraßen-Rundfahrt, Dreipässefahrt mit Abstecher zum Vilsalpsee, Zugspitzfahrt, Stilfserjoch-Sulden, Serfaus-Samnaun, Piller (Fließ) und Mieminger Plateau, sofern das Wetter nicht wieder so arg mitspielt wie 1953. Es wird versucht werden,

womöglich alle Ausfahrten durchzuführen und sie wieder entsprechend geldlich zu unterstützen.

Im Punkt „Allfälliges“ kamen verschiedene Vorschläge zur Debatte, wobei das rege Interesse der Mitglieder am Clubleben offensichtlich zum Ausdruck kam. U. a. wurde vorgeschlagen, statt der alljährlich kostenlos abgegebenen Straßenzustandskarte von Österreich auch solche des Auslandes zu versenden (dzt. wegen Zolleschwierigkeiten nicht möglich!), dann für die Mitglieder einen Auslands-Ab-schlepp- bzw. wenigstens einen Kreditdienst einzurichten (dieser Vorschlag geht an den ÖAMTC. in Wien weiter). Auf eine Anfrage kam der ATT-Landessekretär auch auf die Errichtung eines Grenzkioskes am Reschenpaß zu sprechen, wobei er betonte, daß der ATT diese Angelegenheit bereits im Jahre 1953 aus eigenem aufgegriffen habe; die kostspielige Errichtung und Unterhaltung einer solchen Grenzstelle hänge lediglich von der am Reschen nicht zu sehr überzeugenden Rentabilität ab, zudem müsse zuerst der Kiosk am Brenner endlich richtig ausgebaut werden, was erst nach langwierigen Verhandlungen mit der Tiroler Landesregierung nun gesichert sei.

Nachdem eine Neuwahl des Bezirksgruppenausschusses nicht als notwendig befunden worden war, setzt sich dieser nun wie folgt zusammen: Obmann Josef Grafl, Obm.-Stv. Ferdinand Hubinger, Schriftführer Heinrich Weber, Kassier Hermann Erhart, Sportwart Rudolf Fimberger, Stellvertreter für die Kradfahrer Othmar Handle, Grins, und Wilhelm Häusler, Zams, Ausschußmitglieder Direktor Karl Bucher, Hugo Gaudenzi, Roland Römer, Franz Ladner, Flirsch, Max Huber, Anton Prantauer, Zams (beide Rechnungsprüfer).

Es ist zu hoffen, daß derselbe einmütige Geist, wie er bei der Vollversammlung herrschte, auch als guter Stern über allen Veranstaltungen unserer Bezirksgruppe in diesem Jahre stehen wird.

Heuer 55 Landecker Faschingsveranstaltungen

Nun ist auch der lange Fasching 1954 zu Ende gegangen. Die Anzahl seiner Veranstaltungen war mit 55 im Verhältnis nicht größer als jene der Vorjahre, doch hat's scheinbar allen gereicht.

Nach dem „Ball der Gendarmerieschule Landeck“ konnte nun auch der große Faschingsball der Landecker Stadtmusikkapelle am Faschingssamstag im „Schrofenstein“ als besonderes Ballereignis bezeichnet werden. Die gesanglichen, instrumentalen und humoristischen Einlagen von Kapellmeister Hans Parth wie auch der „Landecker Frauenfeuerwehr“ erregten äußerst großen Gefallen bei den zahlreichen Ballbesuchern. Ein gut dotierter Glückstopf trug weiterhin erheblich zu einer gehobenen Ballstimmung bei. Dankbar vermerkt wurde auch der pünktliche Beginn des Balles. - Am gleichen Abend fanden noch das gut besuchte Sportlerkränzchen im „Greif“, ein Ball der KAJ Perjen, sowie ein Maskenball im Café „Riffler“, übrigens der einzige dieser Faschingsaison in Landeck, statt; in der „Traube“ war Hausball. Die Turnerschaft tanzte am „Unsinnigen“ beim Straudi, und am Sonntag war Hausball beim „Arlberg“.

Am Faschingsdienstag kehrten gleich 6 Veranstaltungen den heurigen Fasching aus: Der Skiklub (mit Preisverteilung vom Maskenumzug) in der „Sonne“, die Landecker Stadtmusik in ihrem Probelokal (maskiert), dann im „Schrofenstein“, „Schwarzer Adler“, Perjen, „Greif“ und Café „Riffler“.

In der oben angeführten Zahl sind selbstverständlich die Kindermaskenfeste der Kindergärten und Schulklassen, die teilweise sehr nett und humorvoll ausfielen, nicht berücksichtigt.

Drei Verkehrsunfälle. Am 27. Februar stieß ein Pkw. aus Schwaz am östlichen Ortsausgang von Strengen gegen 13 Uhr durch Bremsen auf der vereisten und abschüssigen Straße an einen Vorarlberger Lkw. an; der Pkw. wurde beschädigt. — Am gleichen Tage streifte gegen 3 Uhr beim östlichen Ortsende von Flirsch ein Wiener Lkw. einen schweizerischen Pkw. bei der Kreuzung in einer Engstelle. Der Pkw. wurde beschädigt. — Gegen 9.30 Uhr stießen am 28. Februar am westlichen Ortsausgang von Flirsch ein französischer und deutscher Pkw. infolge der Schneeglätte beim Kreuzen zusammen. Die Frau des deutschen Pkw.-Lenkers erlitt dabei eine schwere Kopfverletzung und mußte ins Krankenhaus Zams eingeliefert werden, während eine Insassin des anderen Pkws. mit leichten Verletzungen davonkam. Beide Wagen wurden erheblich beschädigt; der französische Pkw. mußte abgeschleppt werden.

Rotes Kreuz (Monatsbericht). Im Februar 1954 wurde der Rettungsdienst in 163 Fällen eingesetzt. Nicht weniger als 28 Unfälle waren in das Krankenhaus zu bringen. Unter anderem gab es dann noch 26 Blinddarmentzündungen, 23 freudige Ereignisse, 3 Fälle von infektiösen Erkrankungen, 9 Herzleiden, 8 Erkrankungen der Atmungsorgane und 2 Vergiftungen. 6 Patienten mußten nach

Pater Leppich, der bekannte Prediger, kommt nach Landeck und spricht am Freitag, den 12. März, um 20 Uhr in der Hauptschule.

Innsbruck und je 1 nach Natters und Valduna (Rankweil) gebracht werden.

Rotkreuz — Dank an die Blutspender! Die Bezirksstelle Landeck dankt allen Landeckern, welche sich der Blutspende am 2. März unterzogen, nicht zuletzt auch im Namen jener, welchen mit diesem Blute das Leben erhalten werden kann. Durch die große Zahl jener, die dieses Opfer brachten, steht Landeck in bezug auf freiwilliges Blutspenden an der Spitze aller Bezirke. Die nächste Folge davon ist, daß die Chirurgische Klinik in Innsbruck dem Krankenhaus Zams Blutkonserven zur Verfügung stellt und diesem überdies eine große Anzahl von Blutspendern in dringenden Fällen zur Verfügung steht. Die am 2. März am Kommen Verhinderten werden für die nächste Gelegenheit vorgemerkt. Weitere Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Sterbefälle. Es starben in Landeck am 27. Februar die Private Stefanie Fock geb. Szezczuk, Malsersstraße 76, 29 Jahre alt; in Zams am 24. 2. die Ordensschwester Franziska Hendlmaier, Mutterhaus Zams, 81 Jahre alt; am 27. 2. der Schlosser Max Johann Waltl, Mutterhaus Zams, 79 Jahre alt; in Innsbruck am 1. März Obstlt. a. D. Paul Gebauer, Trafikant, Landeck, Schentensteig 1, 73 Jahre alt.

In Wiesberg wurde am 25. Februar Fridolin Rüdissler, früher Betriebsleiter des E-Werkes Wiesberg der Donau-Chemie A.G. Landeck, zu Grabe getragen, bei einer unerwartet zahlreichen Teilnahme von Verwandten und Freunden wie auch der Direktion und der Arbeiterschaft der Donau-Chemie. Die Musikkapelle gab auf dem langen Wege durch die besonnte winterliche Landschaft nach dem Friedhof Grins das musikalische Geleite. — Rüdissler kam schon 1902 von Hohenems nach Landeck und zu dem damals neugebauten großen Elektrizitätswerk Wiesberg, wo er 1928 Betriebsleiter wurde, wozu ihn Kenntnisse, Fleiß und Verlässlichkeit befähigten. 1948 trat er nach 46-jähriger Dienstzeit im rüstigen Alter von 68 Jahren, die man dem stets gutgelaunten Manne nicht ansah, in den Ruhestand, den er nur kurze Jahre verleben konnte. J.

Trauungen. In Landeck heirateten am 27. Februar der kaufmännische Angestellte Franz Karl Eiterer, Obere Feldgasse 4, und die kaufmännische Angestellte Anna Wucherer, Siedlergasse 3; der Fleischhauermeister Ernst Mark, Herzog-Friedrichstraße 39, und die Haustochter Elfriede Maria Wucherer, Siedlergasse 3. H. Glückwünsche!

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Landeck am 25. Februar eine Sieglinde Elfriede dem Hilfsarbeiter Josef Gamper und der Frieda geb. Regensburger, Jubiläumstraße 17; in Zams am 18. 2. eine Regula Susanna dem Hilfsarbeiter Karl Weiß und der Susanna geb. Strommer, Landeck, Urichstraße 10; am 19. 2. ein Wilfried Rainer Maria dem Bauern Engelbert Lentsch und der Maria geb. Gfall, Feichten 37; ein Bernhard Maria dem Hilfsarbeiter Bernhard Zangerle und der Anna Martha geb. Köstler, Landeck, Bruggfeldstraße 44; eine Elfriede Elisabeth dem B.B.-Schaffner Albrecht Hauser und der Hilde geb. Kuprian, Landeck, Marktplatz 15; am 20. 2. ein Hubert Rudolf dem Gendarmeriebeamten Rudolf Fischer und der Johanna geb. Neuraüter, Prutz 38; ein Alfons

Maria dem Hilfsarbeiter Alfons Krismer und der Maria geb. Zangerl, Hochgallmigg 60; am 21. 2. eine Tochter dem Elektriker Franz Winkler und der Kreszenz geb. Vogt, Grins, Graf 116. - Herzl. Glückwünsche!



Die Klubmeisterschaft des SK. Flirsch

wurde am Sonntag (28. 2.) bei ungünstigen Streckenverhältnissen als alpine Kombination bei einer Beteiligung von 29 Läufern ausgetragen. Die Preisverteilung fand abends in der „Post“ mit anschließendem Faschingsrummel statt. Die Ergebnisse: Allgemeine Klasse: 1. Klubmeister und endgültiger Gewinner des von der Firma A. Draxl's Söhne vor Jahren gestifteten Pokals: Alfred Wolf, 2. Hermann Schwazer, 3. Gotthard Gröbner, 4. Rudolf Wechner, 5. Adolf Seeberger; Altersklasse: 1. Hans Erhard, 2. Rudolf Traxl; Damen: 1. Herta Schwazer, 2. Hilde Hofmann; Jugend: 1. Josef Traxl, 2. Alfred Wehinger, 3. Franz Thurner; Gäste: 1. Franz Falch, Pettneu (Tagesbestzeit!), 2. Klement Juen.

Die Generalversammlung 1954 des ASV. Landeck

am 27. Feber im „Nußbaum“ war erfreulicherweise sehr stark besucht, denn Obmann Belina konnte nicht weniger als 49 Vereinsmitglieder, darunter viele Jugendliche, begrüßen. Aus den verschiedenen Tätigkeitsberichten ging hervor, daß der Arbeitersportverein Landeck der drittstärkste und mit seinen insgesamt 15 Veranstaltungen 1953 der veranstaltungsfreudigste Leichtathletikverein Tirols war. In der Österr. Vereins-Mannschaftsmeisterschaft konnte die weibl. Jugend C auf den 3. Rang kommen. Auch die neugegründete Tischtennissektion konnte bereits einige nette Erfolge erzielen. Der Vereinsausschuß wurde unter Obmann Gustav Belina einstimmig wieder und zusätzlich Funktionäre für die TT-Sektion gewählt. Die Versammlung wurde von spannenden und lehrreichen Sport- und Kulturfilmvorführungen umrahmt.

An diesem Sonntag findet der Tischtennis-Rückkampf gegen die SVg. Tyrol II, die bekanntlich 10:6 besiegt wurde, im Volksschulturnsaal Landeck statt. Fr.

Zur Hauptversammlung des SV. Landeck

am Samstag, den 13. 3. 1954, 20 Uhr, im Gasthof Straudi werden die Mitglieder gebeten, eventuelle Anträge und Wahlvorschläge bis spätestens 11. 3. 1954 schriftlich an Obm.-Stv. Georg Walter, Sparkasse Landeck, zu richten. A.

Sonderomnibus zum Nanga-Parbat-Vortrag am Dienstag, den 9. März. Abfahrt Zams 19.40 Uhr.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Jägerprüfungen. Im Monat April 1954 finden bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck Prüfungen zur Erlangung der Jagdkarte statt. Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind bis spätestens 31. März 1954, mit 6 S gestempelt, bei der genannten Behörde einzubringen. Über die Zulassung zur Prüfung wird durch die Bezirksjagdbehörde entschieden; die Prüfungswerber werden über ihre Zulassung und den genauen Zeitpunkt der Prüfung verständigt werden. Die Prüfung umfaßt folgende Gebiete: a) Grundregeln für das Schießwesen und die Handhabung von Waffen, b) Grundregeln der Wildkunde und -hege, c) Erkennungsmerkmale des wichtigsten Nutz- und Raub-

wildes, d) Grundzüge der Jagdgesetzkunde, e) Grundlehren der Jagdhundehaltung und -führung, f) Wildverwertung. — Den Prüfungswerbern wird empfohlen, sich auf die Prüfung gründlich vorzubereiten.

Zur Staatsprüfung für den Forstschutz- und technischen Hilfsdienst, die im Herbst 1954 in Innsbruck beim Amte der Tiroler Landesregierung stattfindet, sind die Gesuche um Zulassung von den Prüfungswerbern, die ihren ständigen Wohnsitz in Tirol haben, bis 31. März 1954 bei der Landesforstinspektion in Innsbruck einzubringen. Alle näheren Auskünfte bei der Bezirksforstinspektion Landeck, Innstraße 7.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck

Vermessungsanträge für 1954 sind bis zum 31. 3. 1954 beim Vermessungsamt in Landeck (im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft) einzubringen. In Betracht kommen:

1. Bauliche Veränderungen (Neu-, Um- und Zubauten, sowie Demolierungen von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, soweit sie eine Veränderung im Grundriß bedingen).
2. Grundteilungen. Deren Vermessung kann nur dann vorgenommen werden, wenn die Teilungslinien bereits durch Grenzsteine vermarktet sind.
3. Dauernde Kulturänderungen.
4. Grenzermittlungen.

Fundausweis: 2 Handtaschen, eine mit Dokumenten, eine mit Geldbetrag, und 1 loser Geldbetrag.

Der Bürgermeister: Zangerle e. h.

Der vollkommene Operationssaal

Monatelang reiste Dr. Taran von einem amerikanischen Spital zum andern und besichtigte Operationssäle, in denen Herzoperationen vorgenommen werden. Am Ende jedes Rundganges lautete seine Frage: „Und was könnte man verbessern?“ Alle Informationen, die er dabei erhielt, verwertete er beim Bau des Operationssaales in seinem Krankenhaus, dem „St. Francis Hospital“ für herzkranken Kinder in dem New Yorker Vorort Roslyn. Der neue Operationssaal ist grünekachelte, schall- und staubsicher und mit einer Spezialklimaanlage ausgestattet. Er ist so keim- und explosionssicher, wie es sich nach dem heutigen Stand der Technik erreichen läßt. Über sechsfach verstellbarem Operationstisch ist zwischen den Beleuchtungskörpern eine Fernsehkamera mit Linsen für Groß-, Nah- und Fernaufnahmen montiert. Operateur, Assistenten und Narkotiseur tragen ein Kehlkopfmikrophon und Kopfhörer, mit denen sie — wenn sie es wünschen — die Herztöne des Patienten hören. Das EKG., Puls, die Herztöne und der Blutdruck im linken und rechten Herzen werden pausenlos registriert und auf einem Wandschirm projiziert. Ein Röntgenapparat kann laufend Arteriogramme aufnehmen. Neben dem Operationssaal befindet sich ein Hörsaal, in dem 75 Studenten oder Ärzte über ein Farbfernsehgerät jede Phase der Operation miterleben können. In den Armlehnen ihrer Stühle sind Steckdosen eingebaut, an die Kopfhörer angeschlossen werden. Damit kann das Publikum die Herztöne, das Gespräch am Operationstisch und etwaige Kommentare hören. Der neue Operationssaal wird von der Fachwelt als wirkungsvolle Waffe der Medizin im Kampf gegen die verkrüppelnde Wirkung rheumatischer Erkrankungen auf das kindliche Herz angesehen.

(AND)

Schützengilde Landeck. Gesellschaftsschießen mit Bolzgewehren am Sonntag, den 7. 3. 54, 16 Uhr, in der „Sonne“.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 7. 3.: 1. Fastensonntag, Kommunionsonntag d. Männer, Seminaropfer - 6 Uhr Jahresmesse für Reinhild Jungblut, 7 Uhr Männermesse f. Adolf Steiner, 8.30 Uhr hl. Messe f. † Anna Spiß, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. d. Anl. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe n. Mng.; 16 Uhr Erstkommunikanten - Mütterstunde, 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 8. 3.: Hl. Johannes v. Gott - 6 Uhr Jahresmessen f. Roman Kurz u. f. H.H. Thomas Geiger, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng., 8 Uhr hl. Messe f. Agnes Haller u. † Verwandte; 17 Uhr Kreuzwegandacht - so täglich!

Dienstag, 9. 3.: Hl. Franziska Romana - 6 Uhr hl. Messe f. Lisl König, 7.15 Uhr Jahresamt f. Johann Köhle, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Johann Sailer, 8 Uhr 2. Jahresamt f. Alfons Tschon.

Mittwoch, 10. 3.: Fest d. hl. 40 Märtyrer, Quatembermittwoch - 6 Uhr hl. Messen f. Paula Stürzenbaum u. für Heinrich u. Marianne Carnot, 7.15 Uhr hl. Messe f. den Gefallenen Josef Spiß, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 11. 3.: 6 Uhr Burschl Gem. - Messe f. † Eltern u. Schwester, hier hl. Messe n. Mng. K., 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng., 8 Uhr hl. Messe f. d. † d. Fam. Vorhofer.

Freitag, 12. 3.: Hl. Gregor. Quatemberfreitag - 6 Uhr hl. Messen f. Josef Platt (B.B.) und für Alois Thöni und Angeh., 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng., 8 Uhr hl. Messe f. Katharina u. Kathi Kößler.

Samstag, 13. 3.: Quatembersamstag - 6 Uhr hl. Messen f. vermißten Hans Danner u. † Angeh. u. f. Kreszenz Walcher u. Angeh., 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng., 8 Uhr hl. Messe f. H.H. Pfarrer Matthias Riedlperger; 17 Uhr Kreuzwegandacht u. Beichtgel.

Besonderes: Montag, 20 Uhr, Männerrunde; Dienstag, 20 Uhr, Glaubensstunde d. Mädler über 17 Jahren; Freitag abends spricht Pater Leppich in Landeck, Samstag früh spricht Pater Leppich z. d. Frauen u. Müttern (siehe eigene Ankündigungen!)

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Lyotia Landeck

Danksagung

Für die vielen Beweise anfrichtiger Anteilnahme, die uns anlässlich des Todes unseres lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Bruders, Herrn

Alois Pfandler

Postbeamter i. R.

zugekommen sind, danken wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten für die Beteiligung am Leichenbegängnis. Unser besonderer Dank gilt den Ehrw. Schwestern in Zams für die aufopfernde Pflege, der Leitung des Postamtes Landeck, dem Bläserchor der Stadtmusikkapelle und der Schützenabordnung für das letzte Geleite.

In tiefer Trauer: **Die Kinder**

Ärztlicher Sonntagsdienst am 7. 3. 1954:

Dr. Walther Stettner, prakt. Arzt, Tel. Nr. 248 Ordi., 558 W.

Tiwag-Stördienst (Landeck - Zams) am 6. u. 7. 3. 54: Ruf 210-424

Schnitt und Preis sind ein Beweis

für meine Spezialität: **Damenmäntel**, nach Ihren Maßen, aus Ihren oder meinen Qualitätsstoffen.

KARL SCHNITZER

SCHNEIDERMEISTER

Landeck - Perjen

Frühjahrsneuheiten

in reicher Auswahl eingetroffen:

Frühjahrmäntel ab S 398.—

Ballonseidenmäntel ab S 246.—

Kleider in Wolle..... ab S 178.—

Bluserln, Pullover

Schals, Tücher
in allen Modefarben

MODENHAUS
HUBER



**VOM
WINDE
VERWEHT**

verlängert bis Sonntag, 7. März

VORSTELLUNGEN:

Freitag	19 Uhr
Samstag	19 Uhr
Sonntag	14 und 19 Uhr

Der Film

Das Wunder von Fatima

wurde auf 28. und 29. März 1954 verschoben.

DANKSAGUNG

Anlässlich des Heimganges unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Braut, Frau

Stefanie Fock

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß wir außerstande sind, jedem einzelnen persönlich zu danken. Wir bitten, den Dank auf diesem Wege entgegenzunehmen,

Unser persönlicher Dank gilt der hochwürdigen Geistlichkeit, an der Spitze Herrn Stadtpfarrer Aichner für die vielen Krankenbesuche und den geistlichen Beistand, Herrn Dr. med. Walther Stettner für die aufopferungsvolle ärztliche Betreuung, den Familien Ehrenreich Greuter und Eugen Schütz für ihre stete Hilfsbereitschaft und nicht zuletzt den vielen Teilnehmern am letzten Gange und den Kranz- und Blumenspendern.

Landeck, den 3. März 1954.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

KOMPLETTE *Küchen*

mit Elfenbein-Anstrich, in sauberer und solider Ausführung,

schon ab S 2.000.—

Günstige Teilzahlungen (bis zu 24 Monatsraten) möglich; Holz wird in Zahlung genommen.

Zustellung mit eigenem Lkw.

Unverbindliche Besichtigung meiner ständigen großen Möbelausstellung in der Klostergasse jederzeit erwünscht



Möbel-Werkstätte

Zams - Tel. 442

Circa 2.000 kg **Luzernekle** zu verkaufen.

Näheres Pians 13

Dringend **Zugeherin** für Geschäftshaushalt
G E S U C H T.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Zweitklassiger **Braunvieh-Stier**

15 Monate alt, mit gutem Stammschein und
erstklassiger Leistung, sofort zu verkaufen.
Viehzuchtverein Grins

2

Dank an die Landecker Bevölkerung

Die Schützenkompanie Landeck dankt der Bevölkerung von Landeck für die Bereitstellung von Besten für den Glückstopf anlässlich des Schützenballs 1954 in Landeck. Der Reingewinn dieser Einnahmen wird zur Aufrichtung der Trachtenhüte verwendet.

Die **SCHÜTZENKOMPANIE LANDECK**
Ferdinand Gruber, Hauptmann

Woll- Tausch

Ich gebe den geschätzten Landkunden bekannt, daß ich seit 15. Feber 1954 nun auch Landwolle im Eintausch zu besten Tagespreisen übernehme. Als Tauschware biete ich

*Anzugs-, Kostüm-, Kleider- und
Mantelstoffe*

in vorzüglicher Qualität zu bekannt niedrigsten Preisen.

Konrad Radl

WEBEREI, PIANS - TOBADILL

2

FÜRS *Frühjahr*

BIETEN WIR AN:

Frühjahrskleider, Wolle ab S 177.—
Damen-Schoßen, Gabardine S 125.—
Damen-Schoßen, Gabard., reine Wolle S 187.60
Damen-Blusen, Georgette u. Nylon ab S 104.—
Damen-Pulli, in allen Farben S 51.—
Damen-Strickwesten, reine Wolle .. S 138.—

Patria - STRÜMPFE

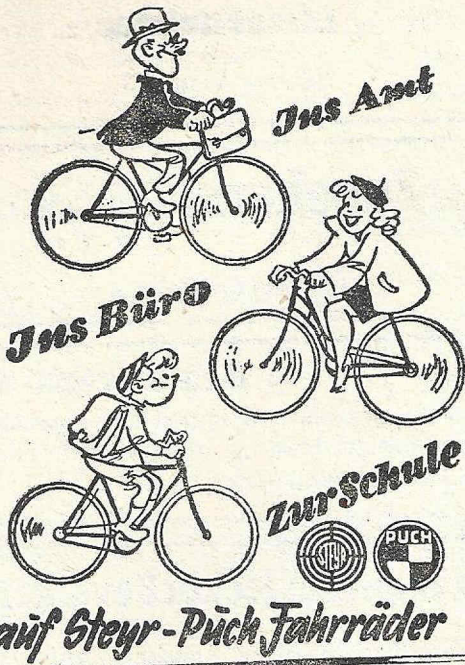
die Weltmarke für Herren, Damen und Kinder

GUT und BILLIG!

SPEZIALGESCHÄFT FÜR HERREN- UND DAMENWÄSCHE

ANNA PESJAK

Landeck, Maisengasse 16 - Tel. 462



auf Steyr-Puch-Fahrräder

Alle Ersatzteile, Zubehöre sowie Bereifungen zu günstigen Preisen

in der FAHRRADHANDLUNG
FRANZ AUER, Landeck
 TEL. 520 Malsersstraße

Eine Neuheit,

die von allen Frauen zur Anfertigung ihrer Frühlings- u. Sommerkleider freudigst begrüßt wird:

Kleiderfresko

garantiert knitterfrei, deutsche Importware, in den verschiedensten Modefarben, 80 cm, S 39.80

BERTRAM TEXTILIEN
Rohner

LANDECK - PIANS
 VORARLBERGER BAUMWOLLWAREN - V.
 R E S T E N V E R K A U F

Möbel

Reichhaltiges Lager an:

Schlafzimmern, Küchen,
 Wohnzimmern, Polstermöbeln

Möbelhandlung-Polsterwerkstätte
 Landeck-Bruggen, Ruf 348

Arthur Zangerl

Einfamilienhaus, Zentrallage, verschiedene Auf- und Ausbaumöglichkeiten, 2 Partieräume (Geschäft oder Magazin), 3 Zimmer, Küche und Dachbodenzimmer, in Ried-Tirol gegen bar zu verkaufen.

Angebote unt. Nr. 171 an Schlüsselwerbung, Innsbruck

Kuhkalb zu verkaufen.

Rudolf Hueber, Schloßbauer, Landeck

Lichtspiele Landeck

Drei arme portugiesische Hirtenkinder sahen sechsmal, jeweils am 13. des Monats, im Jahre 1917 eine überirdische Erscheinung und vernahmen deren Botschaften an die Welt. Zwei dieser Botschaften haben sich bisher erfüllt, die dritte soll 1960 verkündet werden. Das schildert der Film

DAS WUNDER VON FATIMA

Sonntag, 28. März um 2, 4, 6 und 8 Uhr
 Montag, 29. März um 8 Uhr

Die tragikomische Geschichte eines Mannes, der durch seine Ähnlichkeit mit einem gesuchten Spion in arge Verwicklungen gerät, in dem Lachschräger:

Spione, Liebe und die Feuerwehr

Mit Böz Hope, Hedy Lamarr, Francis L. Sullivan u. a.

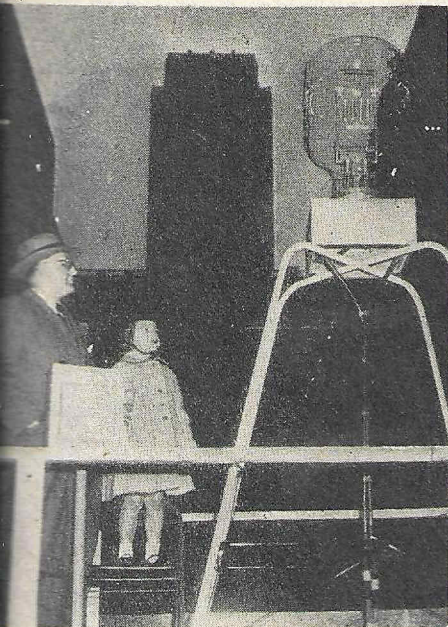
Mittwoch, 10. März um 8 Uhr
 Donnerstag, 11. März um 8 Uhr

Voranzeige:

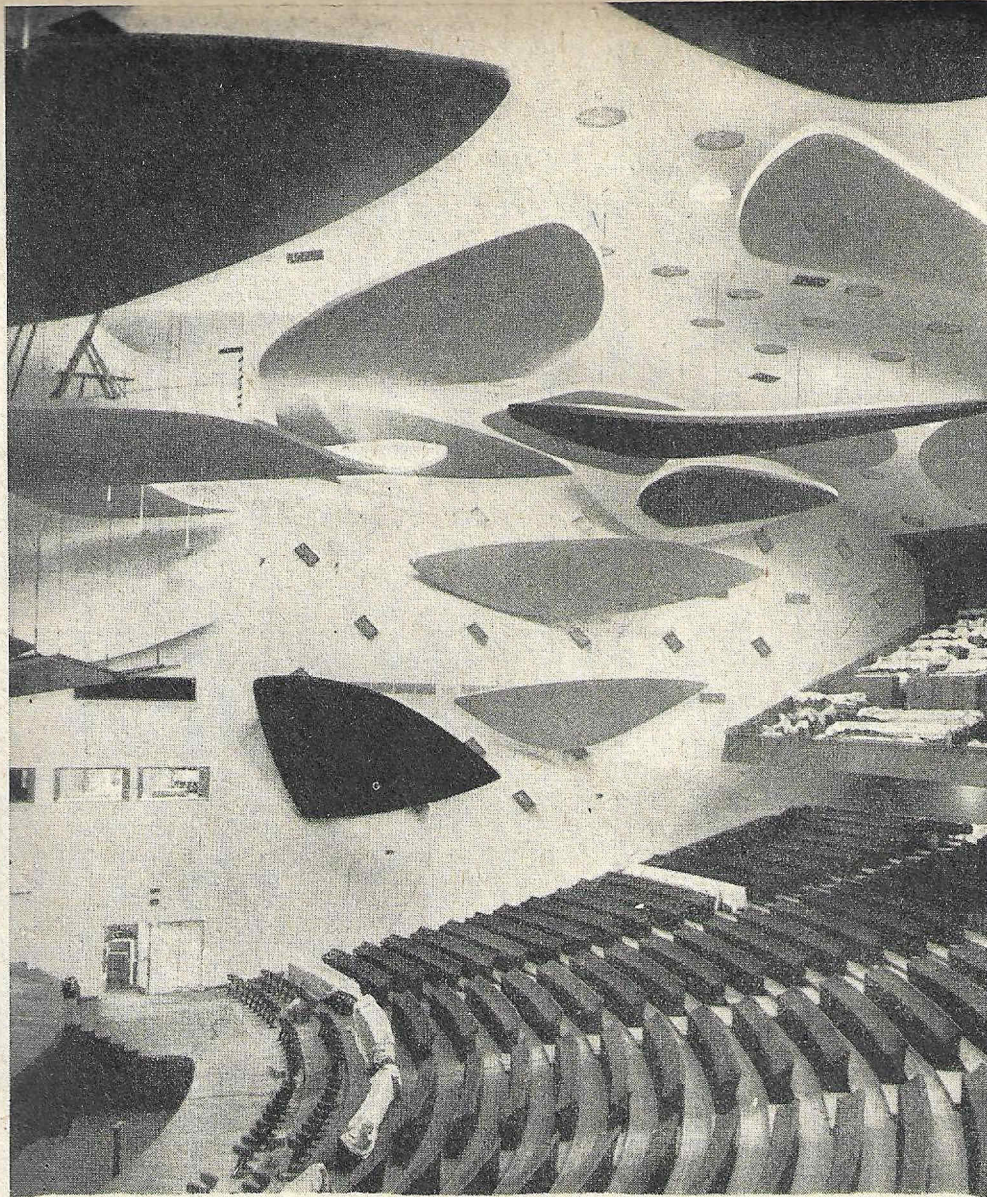
Tarzans Rache ab 12. März 1954

Zeitgeschehen IM BILD

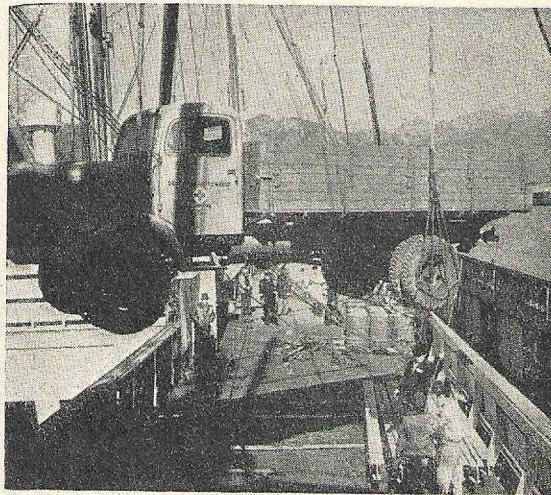
Beilage zum Landecker Gemeindeblatt



Ehren Thomas A. Edisons, der vor 5 Jahren die Glühbirne erfand, wurde in New York eine 75.000-Watt-Birne aufgestellt, die damit die stärkste der Welt ist. Für den 50. Jahrestag hatte man 1929 eine 50.000-Watt-Birne gebaut. Die Riesenglühbirne hat die 2800fache Leuchtkraft einer 60-Watt-Haushaltsbirne.



Dieses ultramoderne Auditorium maximum der Universität Caracas, Venezuela, ist derzeit Schauplatz der X. Interamerikanischen Konferenz. Die hängenden Platten schaffen eine ideale Akustik, so daß Redner noch bis in die letzte Reihe des 3000 Personen fassenden Saales vollkommen deutlich zu hören und zu verstehen sind.

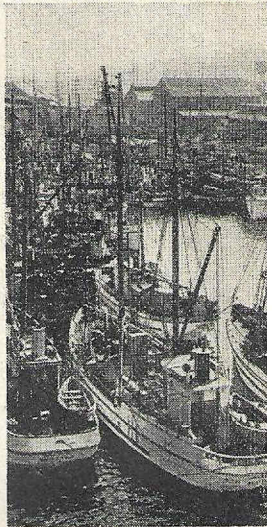


Das Feldlazarett, das die deutsche Bundesregierung den UN für Korea zur Verfügung stellte, wurde im Hafen von Pusan entladen.

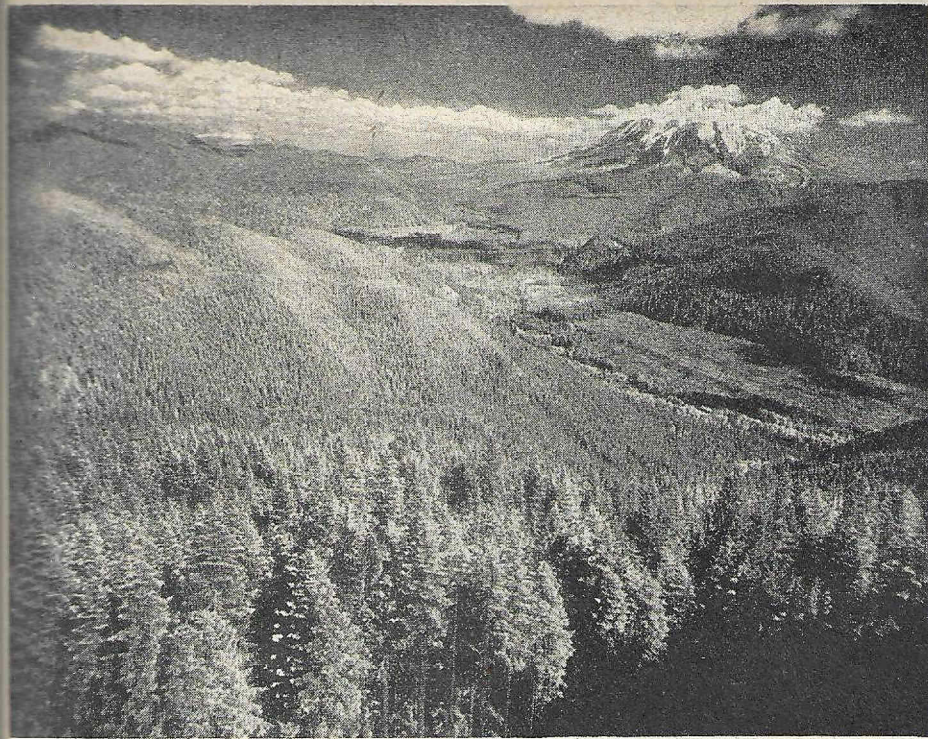
Einundzwanzig Monate durfte John Hvasta das amerikanische Botschaftsgebäude in Prag nicht verlassen, wo ihm nach seiner Flucht aus einem tschechischen Gefängnis als naturalisiertem Amerikaner Asyl gewährt wurde. Vor kurzem erhielt er nun die Ausreisegenehmigung und konnte nach Hillside (New Jersey) zurückkehren. Hier John Hvasta, dem als besondere Ehrung der Schlüssel zur Stadt überreicht wurde, vor seinem Heim.

WÄLDER-GLETSCHER

Im äußersten Nordwesten der USA (im Norden von Kanada, im Westen vom Pazifik begrenzt) erstreckt sich der Bundesstaat Washington, der ebenso wie die Bundeshauptstadt (auf der Ostseite des Kontinents) den Namen des ersten Präsidenten der USA trägt. Obwohl doppelt so groß wie Österreich, ist Washington nur von 2,4 Millionen Einwohnern besiedelt, die in erster Linie in der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und in der Konservenindustrie beschäftigt sind. Erst in den letzten Jahrzehnten wurden in dem an Wasserkräften und Bodenschätzen reichen Land auch größere Industrieunternehmen ins Leben gerufen.



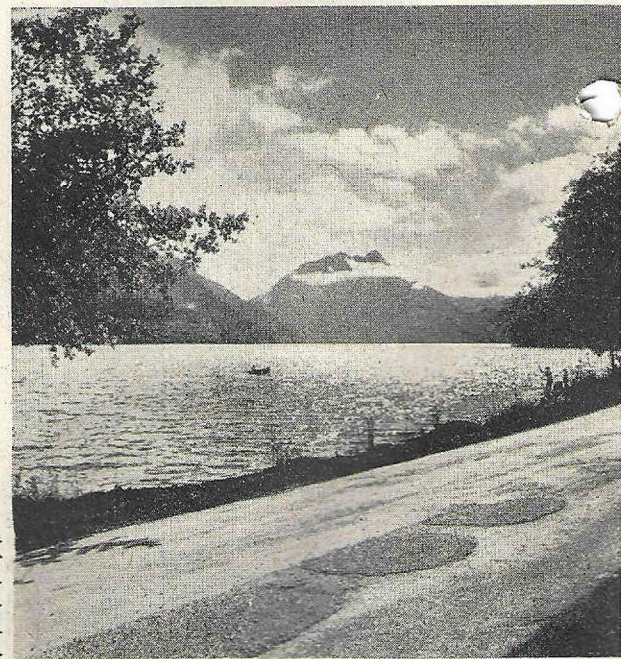
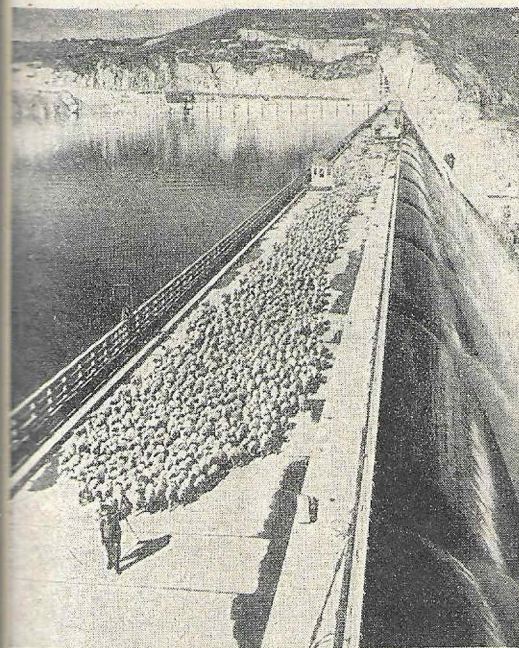
„Ein idealer Hafen“, meinten die Männer, die die Mithras-Bucht mit einem Hufeisen und einer Wäscheleine auf dem Gelände von Seattle gegründet, das als Fischereizentrum heute...



Washington heißt auch der „immergrüne“ Staat. Seine riesigen Wälder, die vor hundert Jahren noch kaum erforscht waren, bilden heute die Grundlage für eine hochentwickelte Säge- und Papierindustrie. Im Hintergrund der 4600 m hohe Mount Rainier, der ebenso wie seine Umgebung zum amerikanischen Nationalpark erklärt wurde.

Die vierzig Staudämme und Kraftwerke des Columbiastroms versorgen ein Gebiet größer als Frankreich mit elektrischer Energie. Hier zieht eine Schafherde über die Krone des Grand-Coulee-Dammes, der größten Talsperre der Welt.

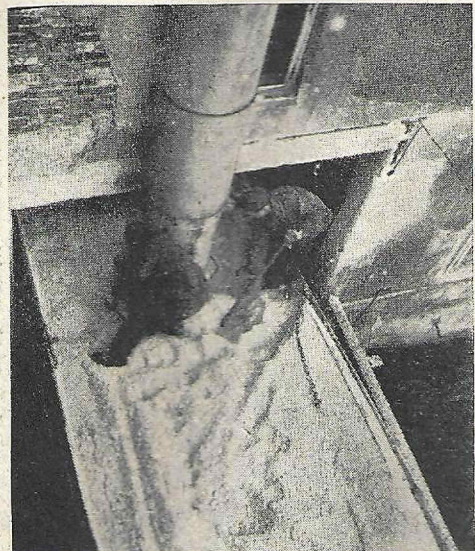
Nicht nur im Landschaftsbild, auch im Witterungscharakter ähnelt der Crescentsee im Olympia-Nationalpark dem Salzkammergut. Der dortige Schnürlregen ist in den USA so bekannt wie hier der Salzburger.



Wohlige Wärme aus Holzabfällen

In Österreich fallen in der Sägeindustrie und in anderen Holzverarbeitenden Betrieben jährlich weit über eine halbe Million Tonnen Sägespäne an. Um diese Abfälle ökonomisch zu verwerten (was bisher nur in ungenügendem Maße durch die Bakelite- und Linoleumherstellung geschah), wurden nach amerikanischem Vorbild und mit ERP-Hilfe in den letzten Jahren Brikettierungsanlagen ins Leben gerufen, deren Erzeugnisse den Heizwert guter Braunkohlenbriketts haben.

Als lästiges Abfallprodukt schütteten viele ländliche Sägemühlen die Sägespäne einfach in den Mühlbach, was oft zu einem Fischsterben führte und dem Betrieb eine Geldstrafe eintrug.

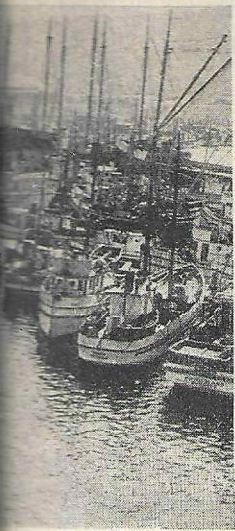


Ein nützliches „Abfallprodukt“ sind Sägespäne für die Sägemühlen um St. Pölten, die eine Brikettierungsanlage eingerichtet haben. Hier das Ansaugen einer Ladung in die Silos.



Mit einem... auf einen... gemischten... Sägemehl... Die Spezial...





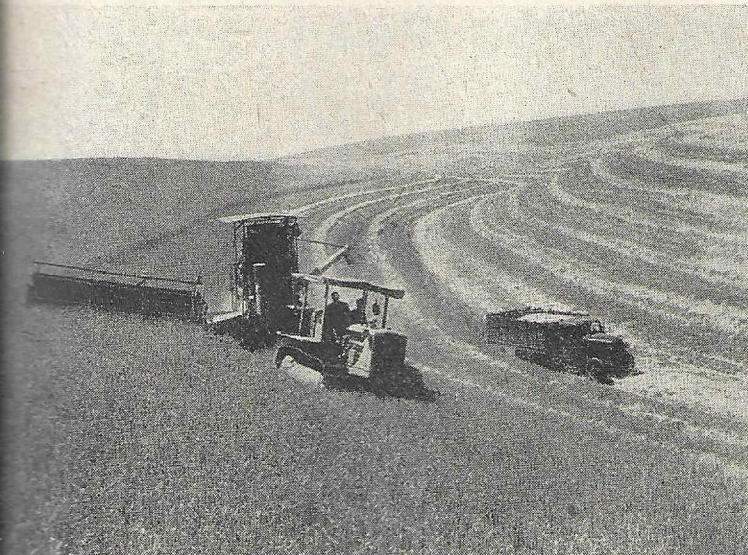
...derts die Elliot-
...t herum wurde
...genannt wird.



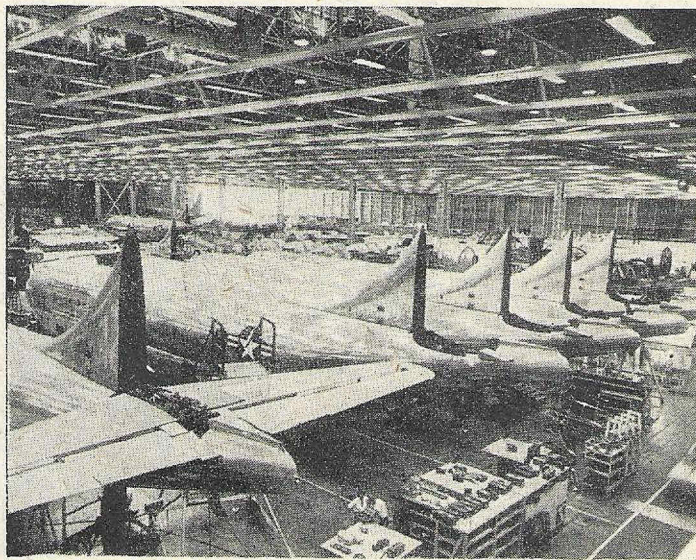
Im Verborgenen blühten einst die riesigen Narzissenfelder am Fuße des Mount Rainier. Heute sind sie das Ziel tausender Touristen aus dem Osten der USA, die Washington in wenigen Flugstunden erreichen können.



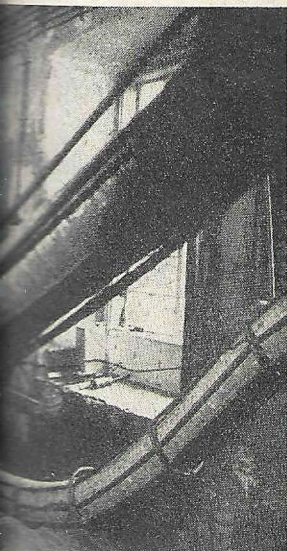
Zwar nicht die Hauptstadt — die heißt Olympia —, aber die bedeutendste Stadt Washingtons ist das nach einem Indianerhäuptling benannte Seattle. Während des Goldrausches im Norden war sie das „Tor nach Alaska“. Hier das Gelände der Staats-Universität.



In den fruchtbaren Teilen des Landes findet man wogende Weizenfelder, die mit den modernsten Maschinen bestellt werden und Washington unter den Bundesstaaten zum zweitwichtigsten Weizenproduzenten machen. Berühmt sind auch die Washingtoner Äpfel.



Die Flugzeugwerke in Remton. Die Wildwasser, die den ersten Siedlern als Fluch dünkten, sind heute Energielieferanten einer blühenden Industrie, die Zeugnis ablegt für den Triumph menschlichen Geistes über die Natur.



...wandelt die Presse die
...tsgrad gebrachten und
...Bindemittel ist das im
... bei hohem Druck löst.
...eEST (Linz) hergestellt.



Nach dem Pressen werden die Briketts entweder in Rollen verpackt oder offen verkauft. Mit 4500 Kalorien haben sie den gleichen Heizwert wie Braunkohlenbriketts, sind jedoch billiger als dieselben. Mit einem spezifischen Gewicht von 1,7 sind sie schwerer als Eichenholz.

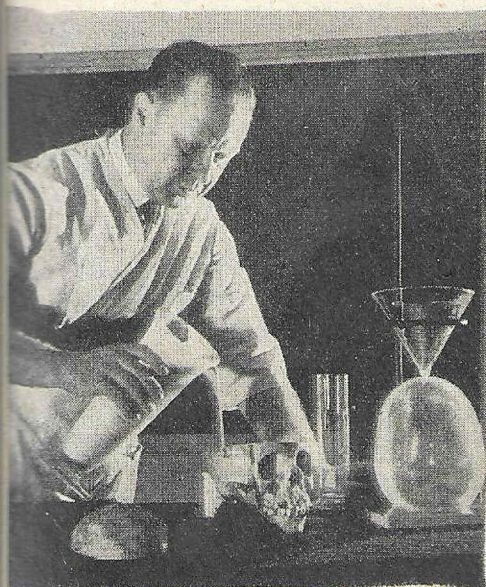
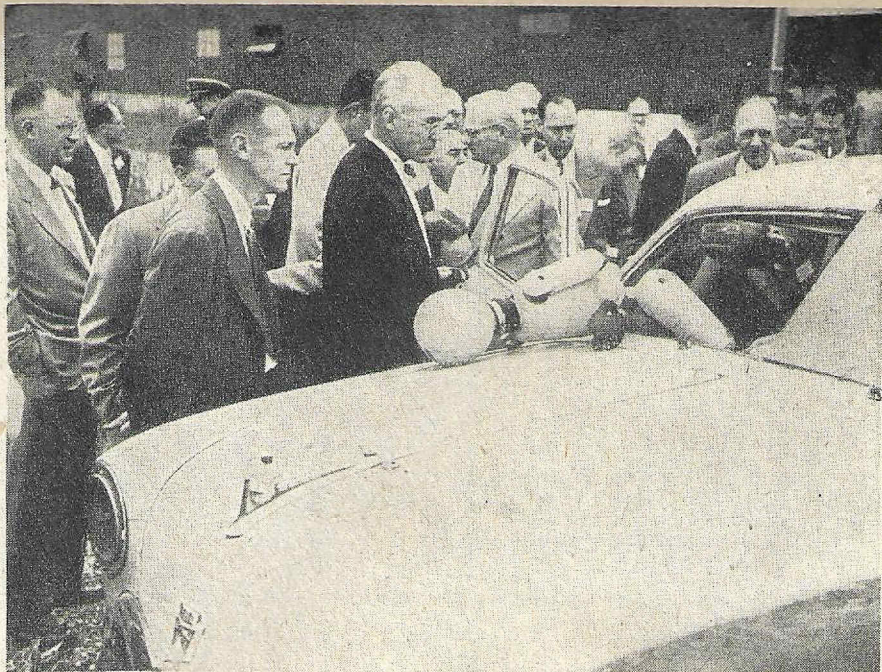


Wegen ihrer sauberen Verpackung werden die Holzbriketts auch von Lebensmittelgeschäften geführt — ein besonderer Vorteil für allein-stehende und berufstätige Personen.

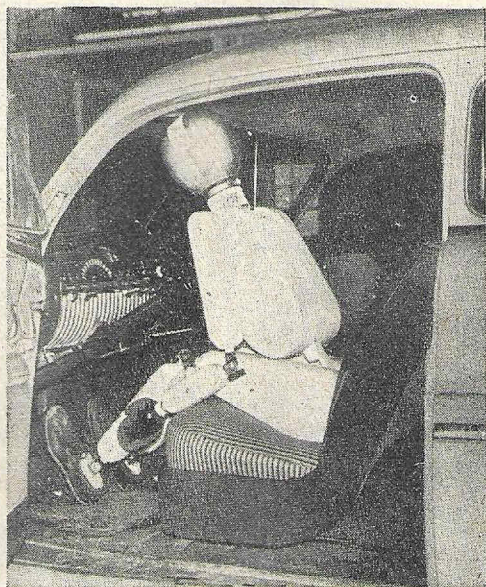
Mit dem Kopf durch die Wand

Nur ein verhältnismäßig geringer Prozentsatz aller schweren und tödlichen Autounfälle kommt dadurch zustande, daß das Fahrerhaus oder der Passagiererraum durch den Zusammenprall eingedrückt wird. Weit häufiger werden Fahrer und Insassen aus dem Wagen oder gegen die Windschutzscheibe bzw. die vorderen Sitze geschleudert. Die dabei auftretenden Verletzungsmechanismen zu studieren und geeignete Sicherheitsmaßnahmen zu finden, ist das Ziel einer Reihe von Versuchen, die derzeit an der Cornell-Universität im Staate New York durchgeführt werden.

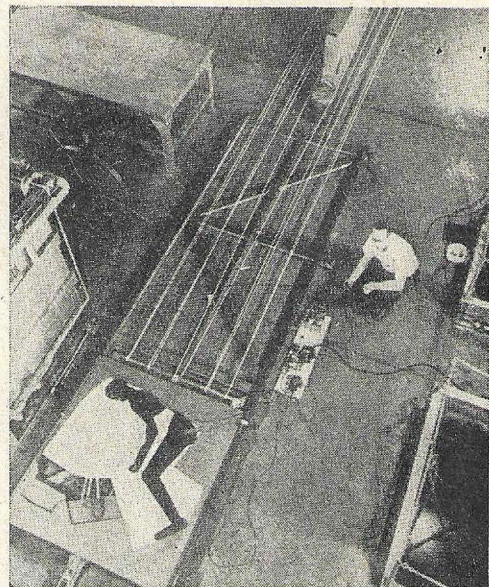
„Todessitz“ nennen die Unfallverhütungsexperten der Cornell-Universität den Sitz neben dem Fahrer. Es bedarf gar nicht eines Zusammenstoßes, sondern lediglich eines unerwarteten scharfen Abbremsens, um den Oberkörper des dort Sitzenden gegen das Armaturenbrett oder durch die Windschutzscheibe schnellen zu lassen. Hier eine Puppe, die ein sechsjähriges Kind verkörpert, nach der „Notbremsung“.



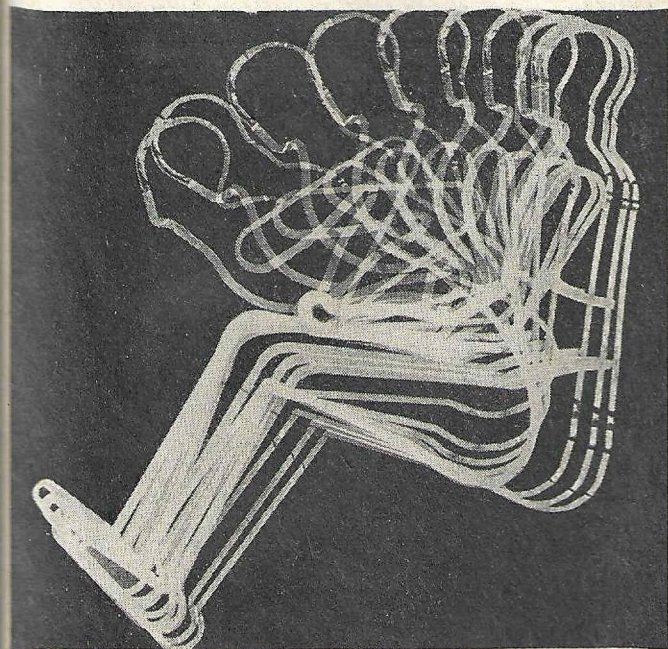
Ein Schädel, der bei einem Versuch verwendet werden soll, wird hier mit einer Masse gefüllt, die in physikalischer Hinsicht dem menschlichen Gehirn entspricht.



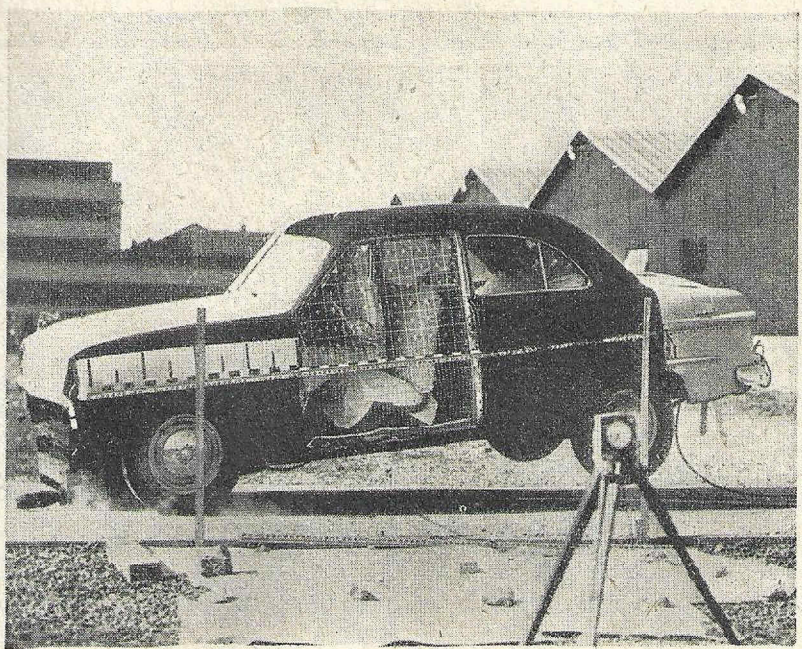
Breitflächige, federnde Lenkräder sollen die Wucht des Anpralls abfangen und die gefürchteten Brustverletzungen des Fahrers bei Zusammenstößen verhindern.



Das „verrissene Genick“ der Insassen von Wagen, die von hinten gerammt werden, wird an Hand dieser Versuchsanordnung mit „Zinnmännern“ eingehend studiert.



Das verhängnisvolle Vorschnellen der Autoinsassen bei Zusammenstößen, wie es diese Phasenaufnahme zeigt, ließe sich durch Verwendung von Sicherheitsgurten und Einführung der „verkehrten“ Sitzordnung verhüten.



Ein Zusammenstoß und die Reaktion der Wageninsassen wird hier mittels Filmkamera festgehalten. In entsprechend ausgestatteten Wagen können die Insassen, wie Versuche an der Cornell-Universität ergaben, einen Zusammenstoß bei 35 km/h unverletzt überstehen.